



Mehr Teilhabe in der Rhein-Neckar-Region

IRC Programmarbeit

› Beruf und Orientierung

Informations- und Beratungsangebote zur beruflichen Orientierung, dem Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt oder in die Selbstständigkeit und Kompetenzausbau im Bereich Digitales.

› Bildung

Schaffung sicherer Orte für Kinder und Jugendliche, an denen sie gut lernen, sich ausprobieren und selbstbestimmt entwickeln können.

› Schutz, Teilhabe und Rechtsberatung

Bereitstellung geschützter Räume und Angebote zur Aktivierung der eigenen Ressourcen und dem Aufbau von Netzwerken für eine selbstbestimmte und sichere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Aufklärung über die eigenen Rechte, sowie Unterstützung besonders schutzbedürftiger Menschen, sichere und legale Wege nach Deutschland zu finden.

IRC

International Rescue Committee (IRC) ist eine internationale Hilfsorganisation, die 1933 auf Anregung von Albert Einstein gegründet wurde. Seitdem unterstützt IRC Menschen, die von politischen Krisen, Krieg, Verfolgung oder Naturkatastrophen betroffen sind. Im Jahr 2016 wurde IRC Deutschland gegründet und engagiert sich bundesweit für erfolgreiches Ankommen durch berufliche Orientierung, Bildung, Schutz, Teilhabe und Rechtsberatung.

IRC in Deutschland unterstützt Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung jeden Alters sowohl durch direkte Programme als auch über die Stärkung von Institutionen und Fachkräften u. a. in Kitas, Schulen, Unterkünften und in der Arbeitsmarktintegration.

Die Programmarbeit findet in fast allen Bundesländern statt und wird von den IRC Deutschland Büros in Berlin und Bonn gesteuert. In der Rhein-Neckar-Region sind wir seit 2018 aktiv.



© MARYKAT HOESER / IRC

› Ansatz

IRC entwickelt innovative und evidenzbasierte Ansätze für die Projektarbeit, aufbauend auf spezialisiertem Fachwissen und einem Erfahrungsschatz aus über 90 Jahren Ankommensbegleitung für geflüchtete Menschen.

› Partner

Bildungsinstitutionen, interkulturelle Zentren, Jugendzentren, Kunst- und Kultureinrichtungen, Nichtregierungs- und Migrant*innenselbstorganisationen, lokale Arbeitgeber und Jobcenter

› Finanzierung

Finanzielle Unterstützung für die Arbeit in Deutschland erhält IRC von staatlichen Akteuren auf EU- und Bundesebene, von deutschen und internationalen Unternehmen und Stiftungen sowie von privaten Spender*innen.

Interesse an einer Zusammenarbeit?

- Möchten Sie unsere Arbeit in einem bestimmten Bereich wie Bildung oder Teilhabe unterstützen?
- Liegt Ihnen eine bestimmte Zielgruppe wie Frauen oder Kinder, oder einer unserer Programmansätze in der Rhein-Neckar-Region am Herzen?
- Wollen Sie mit uns forschen und neue Lösungsansätze für den Ankommensprozess in Deutschland entwickeln?
- Haben Sie eine fachliche Expertise, die Sie gerne in eine Zusammenarbeit einbringen möchten?

Wir finden gemeinsam eine individuelle Lösung für die Zusammenarbeit.

Kontaktieren Sie uns gern:
programme@rescue.org



Impressum

International Rescue Committee (IRC)
Deutschland gGmbH
Wattstraße 11, 13355 Berlin

Handelsregister: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg |
Eintragsnummer: 181447 B | Steuernummer:
27/614/04217 | USt-Ident-Nr: DE310181076

Geschäftsführung: Corina Pfitzner, Harlem Désir
Aufsichtsrat: Kathrin Jungehülsing (Vorsitz),
Dr. Kara Preedy (stv. Vorsitz)

Titelfoto: Maik Reichert / IRC
Gestaltung: Stefan Müssigbrodt

Kontakt

Website: Mehr-teilhabe.de
Rescue.org/DE

E-mail: IRC.Deutschland@rescue.org

Unterstütze unsere Arbeit. Deine Spende wird dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE86 3702 0500 0001 7182 00
BIC: BFSWDE33XXX





© DAVID DEBRAH / IRC

Beruf und Orientierung

Arbeitsmarktintegration

- Direktangebote für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung:
 - Individuelle Beratung, z. B. zur Jobsuche und Erstellung von Bewerbungsunterlagen
 - Gruppenworkshops, z. B. zu Bewerbungsprozessen und Arbeiten in Deutschland
- Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen der Arbeitsmarktintegration
- Netzwerkarbeit mit und Sensibilisierung von Arbeitgeber*innen in der Region



© IUNA VIEIRA / IRC

Bildung

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

- von der Kita bis zur weiterführenden Schule, basierend auf dem erfolgreichen *Healing-Classrooms-Ansatz*.
- Sichere Lernräume für Kinder und Jugendliche und Förderung von sozial-emotionalem Lernen
- Anbindung an ein bundesweites Netzwerk
- Praxismaterialien für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Schutz, Teilhabe und Rechtsberatung

Familien stärken

- Muttersprachliche Gruppentreffen für Eltern mit Flucht- und Migrationserfahrung
- Zugang zu Informationen über Unterstützungsangebote in der Region

Gemeinsam stark gegen Menschenhandel

- Entwicklung eines Modellsystems zur Qualifizierung aller, insbesondere fachfremder, Mitarbeitenden in Unterkünften für Geflüchtete
- Peer-to-Peer-Sensibilisierungsaktivitäten, die den Betroffenen helfen, ihre Situation zu kommunizieren, ihre Rechte zu erkennen und Unterstützung in Anspruch zu nehmen



© MAIK REICHERT / IRC

Inklusive Mädchen*arbeit

- wöchentliche Gruppentreffen für Mädchen* in geschützten und ermutigenden Räumen
- Sensibilisierung und Förderung von Gemeinschaft, Selbstwirksamkeit und Teilhabe

Kulturelle Teilhabe

- Fotografie als Instrument für selbstbestimmte Darstellung und Begegnung von Menschen
- Sichtbarmachung unterschiedlicher Lebensrealitäten und Perspektiven

Empowerment durch Storytelling

- Empowerment durch Storytelling-Workshops für geflüchtete Frauen
- Lesungen und Veröffentlichung des Buchs *„No Single Stories! Frauen mit Fluchtbiografie erzählen ...“*

„Das Projekt *No Single Stories!* gab mir die Chance, ein wichtiges Werkzeug wiederzuentdecken: das Schreiben. Als ich in den Workshops über zwei wichtige Themen aus meinem Leben geschrieben habe und meine Texte vor anderen Menschen vorlesen durfte, habe ich mich stärker gefühlt. Ich konnte aus einer neuen Sicht auf mein Leben blicken.“

Asmaa Hamadah, eine Autorin von *„No Single Stories!“*

➔ Über den QR-Code geht es zum Buch *„No Single Stories!“*

